



# ***Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau***



***Mitte Jänner - Februar 2021***



***Es ist gut,  
etwas hinter sich zu lassen -  
beinhaltet es doch  
etwas Neues vor sich zu haben.  
(Birte Nilsson)***



## Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner, Kinder und Jugendliche!

Auch in unserer Pfarre fehlte auf einmal etwas, was wir uns nie vorstellen konnten: Karwoche, Ostern, Sonntage gemeinsam feiern wurde untersagt; Taufen, Erstkommunion, Firmungen mussten abgesagt, bzw. verschoben werden.

Umgekehrt erlebte ich aber, dass in dieser Zeit **viel Kreativität** entstand: Gottesdienste **in und außerhalb der Kirche** – die von den Kindern ersehnte **Erstkommunion** konnte durch viel Einsatz der Tischeltern und Verantwortlichen der Pfarre trotz allem zu einem **Fest** werden.

### „Zurück zur Normalität?“

Wann wird's wieder normal nach den Ausnahmezuständen – den Lockdowns - der Corona-Epidemie. Werden wir uns und unsere Kirche, unsere Pfarre dann wieder erkennen?

Diese Gedanken sind mir besonders um den Jahreswechsel durch den Kopf gegangen. Zunächst fiel mir auf, dass unsere Welt bis Februar 2020 eigentlich auf Hochtouren lief, bis plötzlich eine lautlose, unsichtbare Macht alle Pläne zunichte machte. Wir spürten auf einmal, wie fragil das Geschenk der Gesundheit ist, wie kostbar die Gabe eines geliebten Menschen ist. Intime Nähe und unbefangene Umarmungen, handfeste Grüße, die Möglichkeit, in die ganze Welt zu reisen und im Konzert oder im Kino beieinander zu sitzen – vieles, was wir in Normalzeiten gewohnt waren, war auf einmal nicht mehr selbstverständlich.



Wir mussten Abschied von vertrauten Gewohnheiten, von unerfüllbaren Wünschen und Träumen nehmen. Gerade mir als altem Pfarrer fiel manches sehr schwer, z.B. dass ich niemandem mehr die Hand geben, ich nicht mehr mit der Gemeinde Gottesdienst feiern durfte, keine Termine ausmachen konnte, weil die Bestimmungen von einem auf den anderen Tag wechselten. Ganz schlimm fand ich, dass ich mich bei Begräbnissen von Pfarrangehörigen nicht in geziemender Weise verabschieden konnte, ja wegen meines Alters und meiner Herztransplantation alles meiden musste, was mir gefährlich werden konnte.

Ich war glücklich und dankbar für das Engagement der sogenannten „Laien“, die in dieser Zeit „Seelsorger und Seelsorgerinnen“ wurden, wie ich es mir immer gewünscht habe.

Um den Jahreswechsel wünschte ich mir, dass die angekündigten Impfungen wieder etwas Normalität in mein persönliches und das Leben unserer Pfarrgemeinde bringen möge. Andererseits habe ich Angst, dass die **Abstandsregeln**, die es lange Zeit einzuhalten galt, nun in Zukunft **einen Abstand vom Gemeindeleben und von den Eucharistiefiern bewirken könnten**, weil manche Menschen sagen: „Es geht auch ohne! Es ist mir eigentlich nichts abgegangen“!

Und ich fürchte, dass das Covid 19-Virus nur mehr ein Beschleuniger einer längst in Gang befindliche Absetzbewegung von Pfarre und Gottesdienst sein wird.

„Es wird nicht mehr so sein wie zuvor!“

Wünschen wir uns wirklich alles wieder so, wie es war?

War es nicht für unser Klima gut, dass es sich wieder einmal etwas erholen konnte, dass die Natur einmal durchatmen konnte.

War es nicht doch auch wichtig und gut, einmal hingewiesen zu werden, dass es in unserem Leben nicht nur mehr immer höher, immer schneller gehen muss.

**Was kann ich (können wir) aber tun, wenn die „Normalität“ noch länger auf sich warten lässt? - Wenn Kraft und Lebensfreude auszugehen drohen?**

Gut ist es dann zu überlegen, wie man frühere Krisen gemeistert hat, wer oder was mir damals geholfen hat? Wer oder was waren da meine „Tankstellen“?

Auf welche Dinge freue ich mich schon sehr und auf welche kann ich verzichten? Und wenn ich alleine nicht zurechtkomme, suche ich ein Gespräch, ein Telefonat, eine positive Betätigung!

Mir hilft immer wieder der Gedanke:

**Gott ist mit mir. Er hat sich selbst Immanuel genannt, als „Gott mit uns“.** Er weiß um mich, er mag mich, ich bin ihm nicht egal! An meiner Tür im Pfarrhof habe ich seit Februar 2020 den Spruch **„Alles wird gut“** und darauf setze ich meine Hoffnung und Zuversicht. Am Ende wird alles gut und in diesem Vertrauen gehe ich in das Jahr 2021.

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche und Kinder!

Diese Zeilen habe ich **vor Weihnachten** geschrieben, weil ich sie bis **28. Dezember** abgeben musste.

Was hat sich in dieser Zeit schon wieder geändert? Gibt es schon eine Impfung (für alle!)? Gehen genug hin oder laufen viele den verschiedensten Verschwörungstheorien nach? Wird es für unsere Schüler und Schülerinnen wieder ein normales Lernen geben; für alle, die jetzt arbeitslos oder in Kurzarbeit sind, ein gesichertes Einkommen usw.?

Ich weiß es jetzt nicht.



Der **28.12.** war auch der letzte Tag von **Franz Allerstorfer als Bürgermeister von Feldkirchen. 17 Jahre** stand er unserer Gemeinde vor und viel Gutes ist in dieser Zeit für die Bevölkerung von Feldkirchen geschehen. Ich möchte ihm persönlich für seine Freundschaft und besonders für sein stetes Bemühen um ein gutes Miteinander von Gemeinde und Pfarre danken und wünsche ihm für die Zeit nach dem „Bürgermeister-sein“ ein etwas ruhigeres, sorgenfreieres Leben, viel Gesundheit und Gottes Segen!

**Ich wünsche mir, dass wir nach dem besonderen Jahr 2020 ein halbwegs „normales“ 2021 erleben dürfen, dass alles, was uns wertvoll und abgegangen ist – unser Leben miteinander und in der Gemeinschaft unserer Pfarre – wieder aufblühen möge!**

In diesem Sinne wünscht euch alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes stete und spürbare Begleitung euer in die Jahre gekommener Pfarrer

  
Josef Pesendorfer





**Auch nach diesem Jahr vieler Entbehrungen, Einschränkungen, Krankheit und Tod möchten wir dennoch danke sagen und uns über die Dinge freuen, die geschehen sind und die uns gelungen sind.**

Marcel Proust sagte einmal :

*Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind die liebenswerten Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.*

- ✿ So möchten wir jetzt unseren Gärtnern danke sagen, die durch ihre Arbeit unsere Pfarre zum Blühen bringen.
- ✿ Vor 25 Jahren kam Mag. Thomas Hofstadler zu uns nach Feldkirchen und seit fünf Jahren leitet er unsere Pfarre mit viel Engagement und Sorgfalt. Danke für dein Vertrauen und deine Treue.
- ✿ Unterstützt wird er dabei vom Pfarrmoderator Josef Pesendorfer, der auch die Leitung der Pfarre Goldwörth innehat.
- ✿ Diakon Wolfgang Reisinger hält Wortgottesfeiern, Taufen und Begräbnisse und auch Mag. Bernhard Zopf gestaltet Wortgottesfeiern.
- ✿ Der Pfarrgemeinderat, unter der Leitung von Edeltraud Allerstorfer, diskutiert und erledigt - unterstützt von weiteren Ehrenamtlichen - die anfallenden Arbeiten und Aufgaben.
- ✿ Franz Stirmayr leitet den Fachausschuss Finanzen und Bauwesen und verwaltet die finanziellen Bereiche der Pfarre.

**Euch allen gilt Dank und Anerkennung!**

- ✿ Das Seelsorgeteam unter der Leitung von Gerlinde Wolfsteiner übernimmt wertvolle Arbeiten in vielen Teilen des pfarrlichen Lebens. In den einzelnen Bereichen des Seelsorgeteams sind Helene Nösslböck und Thomas Hofstadler engagiert.
- ✿ Heuer war vieles anders, aber trotzdem und gerade für das Engagement in dieser schwierigen Zeit möchten wir danke sagen.
- ✿ Viele leisten einen Beitrag, sodass unsere Gottesdienste und Wortgottesfeiern so feierlich gestaltet sind: Lektoren, Kantoren, Laienkommunionsspenden, Ministranten und die beiden Organisten Helene Nösslböck und Dipl.-Ing. Gerald Bok.
- ✿ Der Kirchenchor, unter der Leitung von Judith Hauptkorn, da Chor und einige andere Gruppen verschönern unsere Feiern durch Gesang und Musik.
- ✿ Michaela Pröstler-Zopf und ihr Team gestalten einmal im Monat einen Kindergottesdienst.
- ✿ Johanna Nösslböck leitete die Sternsingeraktion, die von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen getragen wird.
- ✿ Das Jungscharteam und die Firmhelfer und Firmhelferinnen leisten einen wertvollen Beitrag in der Kinder- und Jugendarbeit.
- ✿ Die Pflege und Erhaltung des Pfarrhofs und der Kirchen in Feldkirchen und in Pesenbach, sowie die Betreuung des Pfarrwaldes sind wichtige Aufgabengebiete.
- ✿ Maria Leutgöb kümmert sich noch immer liebevoll um den Herrn Pfarrer.
- ✿ Heidi Radler übernimmt mit ihrem Team die Instandhaltung und Erneuerung des Sternsinger-gewandes und der Erstkommunionkleider, danke Roswitha Gruber für das Nähen der Masken.
- ✿ Pfarrsekretärin Heidi Schöppl ist das Herz der Pfarrkanzlei. Sie erledigt kompetent alle anfallenden Aufgaben und ist mit ihrer Freundlichkeit die erste Ansprechpartnerin in pfarrlichen Angelegenheiten.
- ✿ Wichtige Arbeiten leistet auch das Mesnerteam unter der Leitung von Erika Lindorfer, die auch die Taufdeckerl sticht. Die Mesner haben sich auch während des Lockdowns stets um unsere Kirchen gekümmert.
- ✿ Das Blumenschmuck-Team unter der Leitung von Ursula Bruckner verschönert unsere Kirche und hat auch während des Lockdowns die Kirche schön geschmückt, was zum Besuch eingeladen hat.
- ✿ Hannes Zehetbauer obliegt die Friedhofsverwaltung und die Pflege und Erhaltung des Friedhofes. Ein besonderer Dank gilt ihm für sein Engagement bei der Errichtung der Gedenkstätte für still geborene Kinder.

**Herzlichen Dank sagen wir für eure verlässliche und sorgfältige Arbeit, die heuer viel Flexibilität benötigt hat.**

- ✿ Mit dem Geld, das von Freiwilligen für die Caritas gesammelt wird, kann bedürftigen Menschen geholfen werden.
- ✿ Viele leisten einen Beitrag zu unseren Pfarrnachrichten, Gerhard Jetschgo bringt die gesammelten Beiträge in die entsprechende Form. Danke auch für sein Engagement bei der Neugestaltung des Pfarrblattes.
- ✿ Es ist erfreulich, dass wir genug Personen haben, die das Pfarrblatt dann direkt zu den Menschen bringen.
- ✿ Unsere Homepage wird gerne und oft kontaktiert, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist, dafür sorgt Joachim Leonfellner.
- ✿ Viele sind im Bereich Verkündigung und Erziehung tätig: Religionslehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen, sowie Tischmütter und -väter bei der Erstkommunion.
- ✿ Wertvolle Veranstaltungen werden von den Teams des Katholischen Bildungswerkes und der KFB organisiert.
- ✿ Elfriede Mayerhofer lädt monatlich die Pfarrsenioren zu einer gemütlichen Zusammenkunft ein.
- ✿ Heidi Schöppl leitet die öffentliche Bibliothek und wird durch viele Ehrenamtliche unterstützt.
- ✿ Es ist sehr positiv, dass Ehrenamtliche für die Flüchtlinge Lernstunden abhalten und sich auch allgemein um das Wohlergehen dieser Mitmenschen kümmern.
- ✿ Alle, die ihren Kirchenbeitrag leisten, beweisen damit ihre Treue und Solidarität zur Kirche.
- ✿ Sehr wertvoll ist auch die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, der Marktmusikkapelle, den Vereinen und den Schulen.
- ✿ Großzügige Unterstützung bei Feierlichkeiten der Pfarre finden wir beim Wirt in Pesenbach Florian Malfent. Sepp Danninger, der erst kürzlich verstorben ist, leistete jahrelang Dienst beim Auf- und Zusperrern der Kirche von Pesenbach.

***Für all das wollen wir dankbar sein.***

***Dankbarkeit ist keine Erklärung, die man abgibt. Sie ist Wertschätzung des Gegebenen und Ausrichtung des Bewusstseins auf das, woher die Gabe kommt.***



*Danke*

Edeltraud Allerstorfer  
PGR – Obfrau

Gerlinde Wolfsteiner  
Sprecherin SST



# Weihnachten? – Aber sicher!

**Wir bleiben auf dem Weg  
Wir wollen Mensch werden  
Immer mehr  
Wir bleiben verbunden**

Der heurige Weihnachtsgeschichtenweg als Ersatz für die Kindermette wurde von vielen Familien gegangen. Schon im Advent bei der Sternenreise und am 24.12. waren sie unterwegs und haben die Stationen mit Impulsen und Aktionen genutzt, um sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Auf der Homepage sind Fotos und ein Weihnachtsvideo zur Erinnerung online.



Ein ganz besonderes Danke den MusikerInnen, die am 24.12. den Marktplatz immer wieder zum Klingeln gebracht haben,



Bernhard Schütz und Familie Allerstorfer für die Vorbereitung der wunderschönen Krippenfiguren zum Durchschauen, Ernst Luksch für den Mitwachstchristbaum sowie Monika Springer und Gerhard Jetschgo für das Layout der Weihnachtsmaterialien und Reinhard Gruber für die Videoproduktion.



Danke an alle, die bei der Vorbereitung für Advent und Weihnachten in der Pfarre für Kinder und Familien heuer beigetragen haben: Heidi Luksch, Andrea und Magdalena Schatz, Jasmin und Florian Leibetseder, Marion Reiter, Isabella Grünberger, Edith Derflinger, Irene Größwang, Nina und David Jetschgo, Michaela Pröstler-Zopf, Marianne Allerstorfer, Sigrid Allerstorfer, Heidi Schöppl.



## Aus dem Pfarrleben: Noch ist

# FASCHING



Eine **Schulklasse** ist im Pfarrhof zu Besuch: Thomas nutzt die Gelegenheit, um Werbung fürs Ministrieren zu machen: „Wer von euch wird später Ministrant oder Ministrantin?“ Einige Kinder zeigen auf! Ein Mädchen meldet sich: „Ich kann leider nicht, ich werd' nämlich später einmal Bürgermeisterin.“

**Kirchenführung** einer 2. Klasse Volksschule: Herr Pfarrer erklärt den Kindern die Krippe: „Die ist schon sehr alt, nämlich von 1879“. Ein Kind zeigt auf und fragt: „Hast du da a schon gelebt?“

**Friedensgruß** in unserer Pfarrkirche (in der Zeit noch vor Corona): Frau M. gibt dem Nachbarn wie gewohnt die Hand und sagt: „Der Friede sei mit dir!“ Die Antwort des Nachbarn, der wohl noch nicht recht oft in der Kirche gewesen ist, lautet: „Griäß di, i bin der Sepp!“

Anruf im Pfarrhof von einer Ortsfremden: „Könnten Sie mir bitte die genaue **Adresse des Friedhofs** bekannt geben? Ich brauch' es

nämlich für mein Navi...“. Gar nicht so leicht, eine passende Antwort darauf zu geben, welche Anschrift da gilt - Himmelreich vielleicht?

Derzeit ist ja gerade Fasching. Und auch wenn im Vorjahr vielen von uns nicht unbedingt zum Lachen zumute war, hab ich mich dennoch entschlossen, ein paar heitere Episoden aus dem Pfarrleben in die aktuellen Pfarrnachrichten zu geben. Der Mensch braucht auch ein wenig Frohsinn, wie es schon in der Bibel heißt: „Ein fröhliches Herz macht das Gesicht heiter, Kummer im Herzen bedrückt das Gemüt.“ (Spr 15,13)



*Zusammenstellung:  
Thomas Hofstadler*

## Sternsingen



Normalerweise würde an dieser Stelle das Ergebnis der heurigen Sternsinger-Aktion stehen, doch auch das neue Jahr startet anders als normal. Durch den neuerlichen Lockdown musste ich die drei Sternsinger-Andachten leider absagen, da sie entweder in die Kategorie Gottesdienst oder Veranstaltung gefallen wären und beides bekanntlich nicht möglich gewesen ist.

Da das Spenden derzeit nur über Erlagschein oder den Opferstock in der Kirche möglich ist, habe ich leider noch kein Ergebnis. So werde ich dieses erst in den nächsten Pfarrnachrichten bekannt geben.

Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr und hoffe, dass die nächste Sternsinger-Aktion wieder ganz normal stattfinden kann.

*Johanna Nösslböck*

## Fachausschuss Liturgie



Nachdem sich letztes Mal der Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates vorgestellt hat, ist dieses Mal der Fachausschuss Liturgie an der Reihe. Die Mitglieder des Liturgie-Ausschusses treffen sich mehrmals im Jahr, besonders im Vorfeld der großen Feste und Feiern im Kirchenjahr, um den Ablauf zu besprechen und Organisatorisches gemeinsam zu planen. Besprochen wird bei den Treffen auch jeweils, was bei unseren Gottesdiensten gut läuft bzw. was noch verbessert werden könnte.

Im Dezember war es übrigens auch der pfarrliche Liturgieausschuss, der coronabedingt als Erster eine pfarrliche Online-Sitzung abgehalten hat (siehe Foto).

Bisherige Leiterin war Mag. Karin Richtsfeld, aber nachdem diese im Vorjahr aus beruflichen Gründen die Leitung zurückgelegt hatte, übernahm vorläufig bis zum Ende dieser PGR-Periode wieder Thomas Hofstadler die Leitung. Bettina Lackinger ist die Schriftführerin.

Mitglieder des Liturgie-Ausschusses sind:

Mag. Thomas Hofstadler (Leitung), Diakon Wolfgang Reisinger, Wortgottesdienstleiter Mag. Bernhard Zopf, Beate Aigner, Gertraud Allerstorfer, Helmut Grünberger, Bettina Lackinger, Erika Lindorfer, Helene Nösslböck, Mag. Karin Richtsfeld, Franz Zankl.

*Thomas Hofstadler*

## ...Pfarrreise... ????

Die letzte Pfarrreise 2019 ist sicher noch allen, die damals dabei waren, in bester Erinnerung. Aufgrund des Virus und der Präventionsmaßnahmen konnte die Pfarrreise 2020 leider nicht wie geplant durchgeführt werden.

Bekanntlich hätte sie diesmal nach Kroatien und Bosnien Herzegowina geführt. Noch gibt es keinen fixen Nachholtermin für diese Pfarrreise, aber nach derzeitigem Stand ist sie nun für Herbst des heurigen Jahres geplant.

Wir werden Sie in den Pfarrnachrichten darüber am laufenden halten. Nähere Auskünfte zur Pfarrreise gibt es auch bei Pfarrleiter Thomas Hofstadler.

*Thomas Hofstadler*

# Kindergarten Hauptstraße und Sechterberg

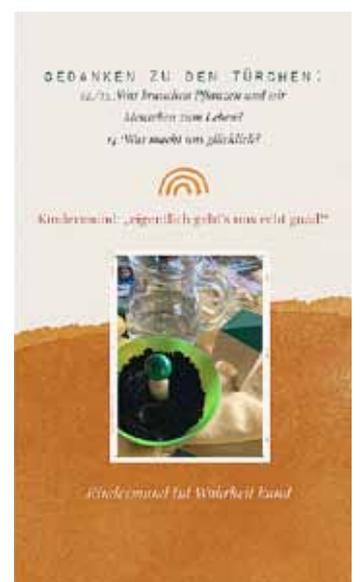
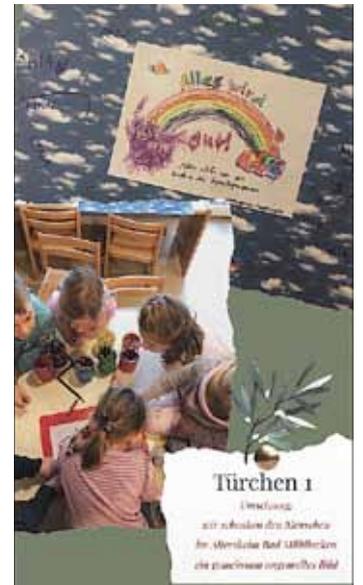
Die Kinder des Kindergartens Hauptstraße und Sechterberg durften sich heuer über einen besonders wertvollen Adventkalender freuen.

Dies war der 24-gute-Taten Kalender, dessen Erwerb eine Spende für 24 gute Projekte an unterschiedlichen Orten der Welt, in den Kategorien Umwelt, Gesundheit, Bildung und Versorgung war. Gemeinsam mit den Kindern ging es durch den Advent in Richtung Weihnachten und es wurden Wünsche erfüllt, die von Herz zu Herz gingen. Die Kinder wurden offen für die Belange ihres Nächsten, lernten eigene Interessen zurückzunehmen und konnten sich über geteilte Freude freuen!

Mit der Umsetzung im Kindergarten wurden auch Gefühle erweckt, selbst in der Lage zu sein, Herausforderungen anzunehmen, gesellschaftlich Verantwortung zu tragen und einander zu helfen, egal wie alt man ist. Lassen wir uns doch alle wieder mehr von den Kindern inspirieren, füreinander dazu sein und

uns gegenseitig Mut zu schenken, gerade in dieser, für viele nicht einfachen Zeit.

*Claudia Lehner*



## 50 Jahre gemeinsam im Pfarrhof



1970 wurde Josef Pesendorfer, nachdem er 4 Jahre zuerst Kooperator war, zum Pfarrer von Feldkirchen/D. bestellt. Zur Seite stand ihm damals die Tante des † Pfarrers Johann Neuwirth († 1969) Theresia Dobesberger („Resltant‘ vom Pfarrhof“, 1901-1992). Wegen ihres Alters war ihr die Aufgabe einer Pfarrhaushälterin nicht zumutbar.

Seit November 1970 ist nun Frau Maria Leutgöb (\*1937, St. Martin i. Mkr.) im Pfarrhof und hat Herrn

Pfarrer Pesendorfer und die Kapläne Scheinecker, Pree, Freudenthaler, Holzinger und Etlstorfer durch all die Jahre neben den vielen Aufgaben im großen Pfarrhof mit großem Engagement umsorgt. Beide, Pfarrer und Maria Leutgöb, versuchen nun im Alter noch zu helfen, wo und soweit es ihnen möglich ist:

Pfarrer Pesendorfer als Pfarrmoderator in Feldkirchen und als Pfarrprovisor von Goldwörth und Maria Leutgöb als Hilfe für Herrn Pfarrer.

Wie lange noch? Gott weiß es. Im Herbst 2020 haben sie im Pfarrgarten noch einen Baum gesetzt, nach dem Spruch Martin Luthers:

**„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen setzen“.**



## Die Kleindenkmäler der Gemeinde Feldkirchen



Gerade in Zeiten wie diesen sollte man sich die Zeit nehmen und unsere Aufmerksamkeit auf die Kleindenkmäler unserer Gemeinde lenken.

Mit offenen Augen durch die Welt zu gehen ist wieder einmal angesagt. So lässt sich manches finden, was vorerst nicht gesucht wurde. Das könnten unsere 85 Klein- und Flurdenkmäler sein. Von diesen gibt es viele mit ganz unterschiedlicher Bedeutung und mit verborgenen Geschichten im Hintergrund. Dabei kann uns die neue Datenbank im Forum OÖ Geschichte ([www.ooegeschichte.at/datenbanken/kdb](http://www.ooegeschichte.at/datenbanken/kdb)) helfen.

Unsere Gemeinde finden sie unter den Links auf den Homepages der Marktgemeinde Feldkirchen und den Pfarren Feldkirchen und Lacken.

Im Hintergrund der meisten Denk-

mäler stehen oftmals ganz persönliche Tragödien und private Geschichten von Nöten, aber auch von Dankbarkeit. Diese Informationen finden wir nur selten auf den Gedenkstätten. In der Datenbank wird so mancher Beweggrund für die Errichtung eines Kleindenkmals gelüftet. Manches aber hat die Zeit in Vergessenheit geraten lassen. So scheint besonders wichtig, das noch Bekannte für uns und unsere Nachwelt zu erhalten.

Klicken Sie doch einmal hinein in die Datenbank, suchen Sie „Ihr“ Marterl oder lesen Sie etwas über das Denkmal vor Ihrer Haustüre.

Peter Bruckmüller

## „Der Heimweg“ von Sebastian Fitzek



Der jüngste Psychothriller des erfolgreichen deutschen Autors Sebastian Fitzek trägt den Titel „Der

Heimweg“ und handelt von einer jungen Frau und einem Mann, die über einen versehentlichen Anruf miteinander in Verbindung treten. Jules übernimmt an einem Novemberabend die Schicht am Begleittelefon für seinen besten Freund. Klara ist die erste Anruferin in jener Nacht, die den Service nutzt, der speziell für Frauen eingerichtet wurde, die sich nachts auf ihrem Nachhauseweg fürchten.

Zu Beginn drängt Klara darauf, den unbeabsichtigten Anruf so schnell wie möglich zu beenden, doch Jules bringt sie durch seine mitfühlende Art dazu, immer mehr von sich und ihrem von Angst und Gewalt dominierten Leben preiszugeben.

Jules begleitet die junge Frau durch eine grauenvolle Nacht, die Klara Todesangst, Schmerz und Demütigung erfahren lässt. Doch währenddessen ist auch Jules vollauf damit beschäftigt, die Dämonen der Vergangenheit und Gegenwart in Schach zu halten. Und je weiter die Nacht voranschreitet, desto eher wird klar, dass nichts von alledem zufällig geschieht.

Ein nervenaufreibender Thriller, der sich perfekt für lange, dunkle Winterabende eignet. Ein Muss für alle Fitzek-Fans und die, die es noch werden wollen.

*Marlena Kießling*

## Aktion Familienfasttag

### 28. Februar - Suppenonntag 2021...ein bisschen anders

Der Suppenonntag ist bei uns in Feldkirchen schon seit langem ein Fixpunkt unter den pfarrlichen Aktivitäten, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen und die dahinterstehende Idee stets großzügig unterstützt wurde. Mit den Spendengeldern aus Suppenessen und Tafelsammlung konnten wir Jahr für Jahr einen wertvollen Beitrag zur „Aktion Familienfasttag“ leisten und zur Umsetzung von Hilfsprojekten in Ländern des globalen Südens beitragen. Der Blick über den Tellerrand hinaus ist in diesem Jahr speziell nach Guatemala gerichtet.

Ja, die Corona-Krise trifft uns alle, doch sie trifft die Menschen und besonders die Frauen im globalen Süden ungleich härter.

Denn zum Kampf gegen das Virus kommt der Kampf ge-

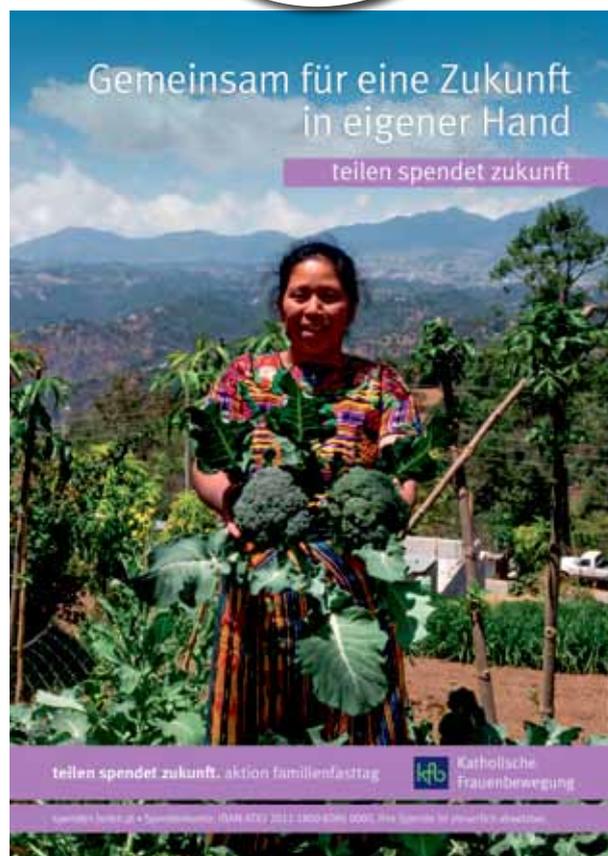
gen Hunger, Unrecht, Gewalt und Naturkatastrophen.

Im Rahmen des Gottesdienstes wollen wir über die Situation der Menschen in Guatemala und das Hilfsprojekt „AMOIXQUIC“ informieren und um Ihre Spende bitten.

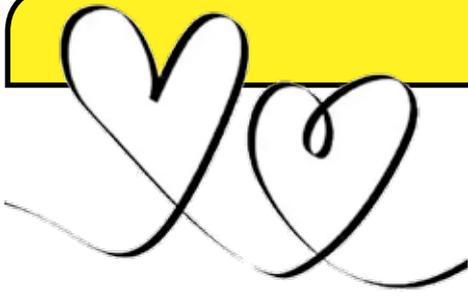
Da die Durchführung des Suppenonntags in bewährter Weise nicht stattfinden kann, unser konkretes Handeln und Helfen aber umso mehr gefordert ist, wollen wir als Alternative zur Suppe im Pfarrsaal die „Suppe im Glas“ zum Mitnehmen anbieten.

Wir hoffen, dass dieses Angebot gut angenommen wird, damit die kfb-Feldkirchen auch im Jahr 2021 maßgeblich mithelfen kann, dass solidarisches Teilen wirklich Zukunft spendet für benachteiligte Menschen.

*Elisabeth Wurzinger*



## Paarsegnung am Valentinstag

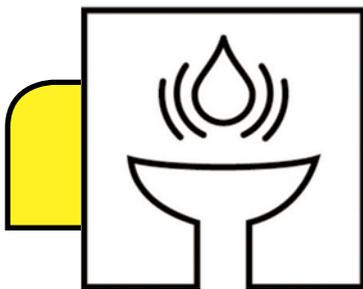


**Das Glück und die Liebe sind das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.**

Ein Blick in den Kalender zeigt uns: Der Valentinstag, 14. Februar 2021, fällt diesmal auf einen Sonntag. Der nach dem hl. Valentin benannte Tag ist überall bekannt als Tag der Liebenden. Aus diesem Anlass bieten wir am 14.2. in der Kirche ein spezielles Angebot für alle Paare (und solche, die es werden wollen): nämlich eine Paarsegnung nach dem Pfarrgottesdienst, der um 9 Uhr in der Kirche beginnt.

Alle sich liebenden Paare, sowohl ältere als auch jüngere, sind herzlich eingeladen, nach der Feier nach vorne zu kommen und sich den Segen Gottes für die gemeinsame Zukunft zu holen. Wir würden uns freuen, wenn viele dieses Angebot nutzen. Der 14.2. ist übrigens auch der Faschingssonntag.

*Thomas Hofstadler*



**In unserer Pfarre wurden im vergangenen Jahr 26 Kinder getauft**

02.02. Luis und Leo Schaumberger, Bergheim  
16.02. Jason Liam Falkner, Pesenbach  
01.03. Emil Rößler-Allerstorfer, Waidholz  
Mattheo Müller, Linz  
07.03. Nattacha Chinnapap, Pesenbach  
24.05. Elena Kummerer, Sechterberg  
20.06. Leopold Anton Blasenbauer, Wolfsbach  
04.07. Jannik Moritz Lasselsberger, Wolfsbach  
05.07. Hannah Marie Plöderl, Am Pesenbach  
Franziska Lanzerstorfer, Oberhart  
19.07. Lukas Neumüller, Weingarten  
01.08. Sabrina Sigl, St. Martiners Straße

02.08. Jan Leitner, Platzerweg  
08.08. Anna Katharina Stöbich, Weingarten  
22.08. Mira Reiter, Marktplatz  
Elea Rehberger, Goldwörth  
23.08. Jakob Aigner, Linz  
Marlies Peherstorfer, Weidet  
05.09. Maximilian Aaron Hertel, Wien  
13.09. Linda Hehenberger, Pesenbach  
27.09. Klara Hutter, Oberhart  
Jonas Zahorka, Wolfsbach  
11.10. Hanna Haas, Pesenbachweg  
Alexander Allerstorfer, Föhrenweg  
24.10. Lara Berger, Rosenleiten

*Das größte Glück eines Kindes  
ist das Erlebnis, dass es geliebt wird.  
(Don Bosco)*

## Drei Paare haben in unserer Pfarre kirchlich geheiratet

12.09. Stefan Bichler und Nicole, geb. Hofmann, Rosenleiten  
19.09. Josef Haslmayr und Christina Beneder, Sechterberg  
Clemens Auer und Laura Neumüller, Linz



*Liebe sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen.  
(William Shakespeare)*

## 36 Personen wurden auf unserem Pfarrfriedhof bestattet

- 04.01. **Franz Lugmayr**,  
Bad Mühlacken, geb. 1940
- 08.01. **Margaretha Pühringer**,  
Bad Mühlacken, geb. 1933
- 09.01. **Marianne Zeller**,  
Rosenleiten, geb. 1947
- 11.01. **Elfrieda Baumgartner**,  
Aschacher Straße, geb. 1930
- 01.02. **Hermine Hackl**,  
Bad Mühlacken, geb. 1940
- 08.02. **Manfred Königstorfer**,  
Aschach, geb. 1961
- 15.02. **Edeltraud Grabner**,  
Am Waldrand, geb. 1945
- 29.02. **Josef Wurzinger**,  
Ober-Freudenstein, geb. 1932
- 14.03. **Hermann Sinnl**,  
Deutsch-Wagram, geb. 1931
- 18.03. **Martha Witek**,  
Bad Mühlacken, geb. 1920
- 27.03. **Andreas Kuttner**,  
Bad Mühlacken, geb. 1966
- 09.04. **Alfred Pichler**,  
Linz, geb. 1959
- 15.04. **Rudolf Hagn**,  
Bad Mühlacken, geb. 1939
- 16.04. **Eduard Kopp**,  
Unterlandshaag, geb. 1929
- 17.04. **Stefanie Rechberger**,  
Himmelreich, geb. 1929
- 18.04. **Josef Scharinger**,  
Bad Mühlacken, geb. 1948
- 24.04. **Felix Knoll**,  
Hauptstraße, geb. 1929
- 23.06. **Auguste Lenz**,  
Baumgartenberg, geb. 1943
- 03.07. **Johann Riefellner**,  
Audorf, geb. 1941
- 31.07. **Jasmin Edlmayr**,  
Oberlandshaag, geb. 2001
- 18.09. **Siegfried Keinberger**,  
Goldwörth, geb. 1962
- 19.09. **Eduard Köhnhofer**,  
Schulstraße, geb. 1928
- 16.10. **Franz Zehetbauer**,  
Pesenbachweg, geb. 1953
- 10.11. **Ernst Ruml**,  
Landshaagerweg, geb. 1944
- 13.11. **Johann Stirmayr**,  
Bad Mühlacken, geb. 1932
- 14.11. **Aloisia Scheiblmair**,  
Gramastetten, geb. 1931
- 20.11. **Josef Gierlinger**,  
Bad Mühlacken, geb. 1937
- 21.11. **Maria Lindenbauer**,  
Golfplatzstraße, geb. 1932
- 24.11. **Franz Rechberger**,  
Bad Mühlacken, geb. 1928
- 27.11. **Hilda Kagerhuber**,  
Schwertberg, geb. 1927
- 28.11. **Franz Hengstschläger**,  
Bad Mühlacken, geb. 1933
- 02.12. **Josef Danninger**,  
Pesenbach, geb. 1937
- 04.12. **Maria Hinterberger**,  
Walding, geb. 1937
- 12.12. **Edeltraud Wakolbinger**,  
Weideterstraße, geb. 1958
- 30.12. **Walter Hartl**,  
Audorferstraße, geb. 1958
- 31.12. **Maria Pfleger**,  
Linz, geb. 1934



*Unsere Toten sind nicht abwesend,  
sondern nur unsichtbar.  
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht  
in unsere Augen voller Trauer.  
(Augustinus)*

## Zünde ein Licht an

Am Christtag, Stefanie tag, zu Silvester und am Neujahrstag hatte man jeweils am Nachmittag die Gelegenheit, die Pfarrkirche zu besuchen, um dort zu beten, zu danken und zu bitten, seine Gedanken zu sammeln, zur Ruhe zu kommen und ein Licht anzuzünden. Danke Beate Aigner für diese Anregung und dem FA Liturgie, der diese besinnlichen Stunden organisiert hatte.

Passend dazu hier der Text eines Liedes von Kurt Mikula:

**Zünd ein Licht an gegen die Einsamkeit.  
Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.  
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen,  
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut.  
Zünd ein Licht an.**

*(Gerlinde Wolfsteiner)*



## Christbäume bringen Licht in unsere Pfarre

Danke an Frau Mitzi Rechberger, die den Christbaum für den Marktplatz der Pfarre gespendet hat und einer Familie aus Unterlandshaag, die alle Jahre wieder einen Christbaum im Pfarrwald schmückt.

*(Gerlinde Wolfsteiner)*



# Pfarrkalender für Mitte Jänner bis Februar 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation können sich Termine kurzfristig ändern.

Bitte beachten Sie die aktuellen Verkündzettel auf der Pfarrhomepage.

Wir bitten um Verständnis.

Dienstag	26.1.	18.00 19.00	Mesnereinteilung Tischelternabend der EK-Kinder (Pfarrsaal)
Mittwoch	27.1.	18.00	Mitarbeiterinnenkreis KFB
Donnerstag	28.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Freitag	29.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
<b>Sonntag</b>	<b>31.1.</b>	<b>9.00 9.00</b>	<b><i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i></b> <b><i>Kindergottesdienst</i></b>
Donnerstag	4.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Erteilung des Blasiussegens</i>
Freitag	5.2.	19.00	<i>Frauengottesdienst in der Pfarrkirche mit Erteilung des Blasiussegens</i>
<b>Sonntag</b>	<b>7.2.</b>	<b>9.00</b>	<b><i>Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kerzenweihe</i></b> <b>2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche</b>
Donnerstag	11.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Freitag	12.2.	16.00 19.00	Firmworkshop mit „Young Caritas“ <i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
<b>Sonntag</b>	<b>14.2.</b>	<b>9.00</b>	<b><i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i></b>
Montag	15.2.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
			<b><i>Beginn der Fastenzeit</i></b>
Mittwoch	17.2.	19.00	<i>Gottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche</i>
Donnerstag	18.2.	9.00	<i>Landshaageramt in der Pfarrkirche</i>
Freitag	19.2.	18.30	Kreuzwegandacht, anschließend <i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Samstag	20.2.	19.00	<i>Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche</i>
<b>Sonntag</b>	<b>21.2.</b>	<b>9.00</b>	<b><i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i></b>
Donnerstag	25.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Freitag	26.2.	18.30	Kreuzwegandacht, anschließend <i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
<b>Sonntag</b>	<b>28.2.</b>	<b>9.00 9.00</b>	<b>SUPPENSONNTAG</b> <b><i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i></b> <b><i>Kindergottesdienst</i></b> <b>2. Tafelsammlung für die Aktion Familienfasttag</b>
Donnerstag	4.3.	19.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Freitag	5.3.	18.30	Kreuzwegandacht, anschließend <i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Samstag	6.3.	16.30	Firmlinge: Taschenlampenführung im Linzer Dom



Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> in Farbe angesehen werden.

#### **Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei**

Dienstag 16.00–18.00 Uhr Adelheid Schöppl  
 Donnerstag 8.00–11.00 Uhr Adelheid Schöppl  
 Samstag 8.00–9.30 Uhr Thomas Hofstadler  
 Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

**Tel. Pfarramt: 7236**

**Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11**

**Termine und Beiträge** für die nächsten Pfarrnachrichten (März - April 2021) bitte bis spätestens **Montag, 15.02.2021** bekannt geben!

#### **Tauftermine für Februar, März und April 2021**

14.02.; 27.02.; 14.03.; 28.03.; 11.04. und 24.04. 2021 jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche. Bei den Taufen sind derzeit die Covid-19-Richtlinien unbedingt zu beachten!

#### **Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek**

Sonntag nach dem Gottesdienst  
 ca. 9.50 –11.00 Uhr  
 Montag 15.00 –19.00 Uhr  
 Donnerstag 11.30 –15.00 Uhr  
[www.biblioweb.at/feldkirchen4101](http://www.biblioweb.at/feldkirchen4101)

#### **E-Mail-Adressen:**

[pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at)  
[thomas.hofstadler@dioezese-linz.at](mailto:thomas.hofstadler@dioezese-linz.at)  
[josef.pesendorfer@dioezese-linz.at](mailto:josef.pesendorfer@dioezese-linz.at)  
[adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at](mailto:adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at)  
[ro.reisinger@eduhi.at](mailto:ro.reisinger@eduhi.at)  
[gerhard.jetschgo@aon.at](mailto:gerhard.jetschgo@aon.at)

#### **Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:**

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:  
 Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.  
 Unternehmensgegenstand: Röm.-kath.Pfarrgemeinde.  
 Keine Beteiligung von und an anderen Medien.  
 Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.  
 Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.  
 Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

**Amtliche Mitteilung** DVR-Nr. 0029874(1868)